

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

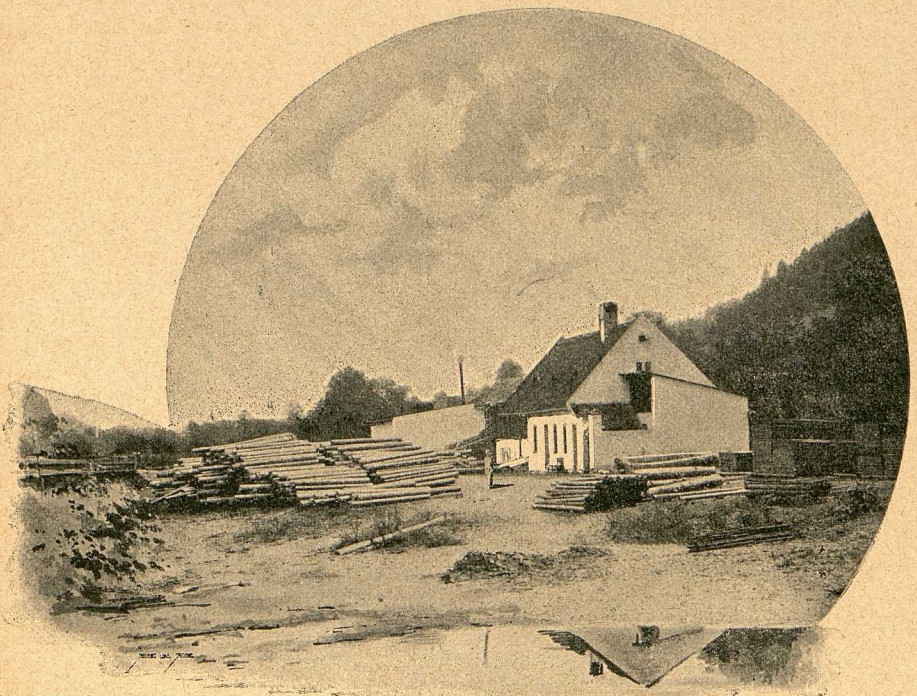
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Herrschaft Odrau 35 Wagen und 70 Pferde stellen. Diese sind 16 Wochen ausgeblieben. Am 1. Juni schickte der Herr Schloßhauptmann seinen Knecht mit einem zweispännigen Wagen in die Stadt Weißkirch, um eine Köchin abzuholen. Hinter Bölden wurde er von zwei Unbekannten, die sich für Fleischer ausgaben, überfallen, gebunden und so liegen gelassen, bis man ihn halbtodt auffand. Sie fuhren mit den Pferden und dem Wagen davon."

Im Jahre 1634 meuterte das seit dem 15. Mai 1633 in Troppau stehende Regiment des Generals Ulrich von Schafgotsch, welcher in den Sturz Wallensteins verwickelt war. Er wurde am 14. Februar 1634 in Ohlau verhaftet und nach Regensburg gebracht, wo er im kleinen, lichtlosen, unterirdischen Kerker des Rathauses



Herrschaftl. Brettsäge in Lautsch.
Nach einem Lichtbilde von K. Gerlich.

nach zweijähriger Gefangenschaft zugrunde ging. Offiziere und Soldaten dieses Regiments schwuren am 3. März in Troppau dem Obristleutnant Albert von Freiberg, der vom Tode Wallensteins noch keine Kunde hatte, treu zum Friedländer zu halten. Der Magistrat und die durch Dragoner aus den benachbarten Orten herbeigeholten Edelleute, darunter auch Hans Bernhard von Praschma, weigerten sich, ein Gleiches zu tun, weshalb sie gefangen gesetzt wurden, während die Bürgerschaft hingegen sich den Soldaten anschloß. Wenige Tage darauf rückten aber schon die kaiserlichen Truppen unter General Götz im Troppauischen ein. Oberst Zahradetzky stand vom 14. bis 17. März mit fünf Regimentern zu Fuß und zu Roß in Leobschütz und am 19. besetzte das Regiment Illau die Stadt Troppau, in welcher die Rädelshörer hingerichtet wurden. Die Stadt selbst wurde zur Zahlung einer bedeutenden Strafsomme verurteilt. Zimmermanns Chronik meldet nun, daß im Jahre 1634 auch